



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.04.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: im Zimmer des Bürgermeisters

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Sanierung Mainstraße - Herstellung Fahrbahndecke im nördl. Bereich | BV/681/2018 |
| 2 | Errichtung von Parkplätzen in der Ludwigstraße, Erörterung von Planungsgrundlagen | BV/672/2018 |
| 3 | Auftragsvergabe Überarbeitung und Neugestaltung der Broschüre für die Gestaltungssatzung | BV/675/2018 |
| 4 | Antrag der Sing- und Musikschule auf Ermäßigung der Mietkosten, Margarethenhalle | HA/503/2018 |
| 5 | Informationen und Termine | BV/678/2018 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Ausschussmitglieder

Baumeister, Sebastian
Haupt, Simon
Kircher, Daniela

1. Vertreter

Jungbauer, Otilie 1. Vertreter von Werner
Lutz

weitere Mitglieder des Gemeinderates

Etthöfer, Peter 1. Vertreter Sebastian Bau-
meister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Lutz, Werner

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Sanierung Mainstraße - Herstellung Fahrbahndecke im nördl. Bereich

Gestaltung der zweizeiligen Rinne mit Bordsteinkante

Die Fragen der Gestaltung wurden bei einer Ortseinsicht erörtert. Hierzu wurden zwei unterschiedliche Varianten vorbereitet. In der Variante 1 waren die zweizeilige Rinne und der Bordstein mit Homburger Kante mit einem Betonstein in Muschelkalkoptik verlegt. Bei Variante 2 wurde für Rinne und Bordstein Muschelkalk, wie in den angrenzenden Bereichen Fahrbahn und Gehweg, dargestellt.

Bürgermeister Brohm wies darauf hin, dass die hier nun festgelegte Gestaltung auch beim Ausbau der Mainstraße bis zur Mainfähre fortgeführt werden müsse und insofern dieser Entscheidung hohe Bedeutung zukomme. Im Rahmen der Erörterung wurden neben den Kosten und der gestalterischen Auswirkung auch Fragen der Barrierefreiheit und der Unfallverhütung erörtert. Die Gestaltung in einheitlichem Material aus Muschelkalk wirkt deutlich harmonischer und hochwertiger, hier stehen jedoch die deutlich höheren Kosten als auch die geringere Kontrastwirkung der Bordsteinkante entgegen. Hierzu wurden auch ergänzend die vorhandenen Ausbaupläne zur Beurteilung zugrunde gelegt.

Nach eingehender Erörterung fasste der Bauausschuss folgenden

Beschluss:

Für die Rinnenführung und die Bordsteinkante soll auf der gesamten Ausbaulänge Naturstein, Muschelkalk, verwendet werden, wobei die Bordsteinkante maximal 2,5 cm hoch gewählt werden soll. Ergänzend soll geprüft werden, ob die zweizeilige Rinne mit Muschelkalkstein in schmalerem Format gewählt werden kann.

mehrheitlich beschlossen Ja 4 Nein 1

Beschlussfassung zum Nachtragsangebot 5 – kleine Verdichtungsgeräte

Gegenstand des Nachtrags 5 ist das Verdichten mit kleinen Verdichtungsgeräten. Diese Ausführungsart wurde bedingt durch die Bausubstanz der Anwesen in der Mainstraße auf Empfehlung des Ingenieurbüros Wölfel, das die baubegleitenden Erschütterungsmessungen durchführt und überwacht, erforderlich.

Aufgrund dieser Verdichtungsmethode entfällt die Pos. 01.05.0150 Zulage statische Verdichtung mit einem Gesamtpreis von 655,69 € (brutto).

Das Nachtragsangebot 5 beinhaltet die Kosten der zuvor beschriebenen zusätzlichen Leistungen und schließt mit einer Angebotssumme in Höhe von 8.211,00 € (brutto).

Asphalteinbau im nördl. Bereich

Aufgrund bestehender Bedenken hinsichtlich der Erschütterungswerte wurde vorgeschlagen, vom herkömmlichen Verfahren des Bitumeneinbaus abzuweichen. Üblicherweise wird der Asphalt in einer Stärke von 16 cm mit einer 8-Tonnen-Walze eingebaut, die durch Vibration Er-

schütterungen auslöst, die bei statisch mangelhaften Gebäuden zusätzliche Schäden verursachen können.

Daher wurde vorgeschlagen, einen zweilagigen Einbau mit einer kleinen 1,2-Tonnen-Walze zu wählen und dies zunächst an einer Probefläche zu prüfen. Die an der Probefläche nun entnommenen Bohrkern entsprechen den Gewährleistungsvorschriften. Das Ing.Büro Arz empfiehlt daher den Einbau in zwei Lagen.

Beschluss:

Beschlussfassung zum Nachtragsangebot 5 – kleine Verdichtungsgeräte

Der Bauausschuss beschließt die Freigabe des Nachtragsangebots 5.

Die zusätzlichen Leistungen belaufen sich auf Mehrkosten von 7.555,31 €.

Beschlussfassung zum Asphalteinbau im nördl. Bereich

Gem. Empfehlung des IB Arz beschließt der Bauausschuss folgende Einbauweise: Die Bitumenfahrbahn wird zweilagig eingebaut.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 2	Errichtung von Parkplätzen in der Ludwigstraße, Erörterung von Planungsgrundlagen
--------------	--

Für die Planung der Stellplatzanlage wurde das Gelände aufgemessen. Das Büro Schlicht, Lamprecht, Schröder bittet vorab um Klärung, wo der Standort des geplanten öffentlichen WCs erfolgen soll.

Nach bisherigem Planungsstand war als Standort der Bereich der Zufahrt angedacht, alternativ könnte auch ein Standort näher am Friedhof, z.B. als Ersatz für die ältere Gerätehalle in Frage kommen.

Es wird außerdem vorgeschlagen, auch diese ältere Gerätehalle, die kaum mehr genutzt wird, in die Planung einzubeziehen.

Beschluss:

Zum vorliegenden Planungsentwurf wird folgendes beschlossen:

- Der Standort des öffentlichen WCs soll wie in der Planung vorgesehen im Bereich der Einfahrt bleiben.
- Die Lagerhalle am Friedhof soll in die Planung einbezogen werden. Hier wird vorgeschlagen, einen Fahrradunterstand einzuplanen.
- Zur Abschirmung des Parkplatzes gegenüber den Nachbargrundstücken sollen im Rahmen der Planungen entsprechende Vorschläge erarbeitet werden.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 3	Auftragsvergabe Überarbeitung und Neugestaltung der Broschüre für die Gestaltungssatzung
--------------	---

Die Broschüren der Gestaltungssatzung sind im Rathaus nur noch in einer geringen Anzahl vorhanden, daher ist es notwendig, neue Broschüren drucken zu lassen. In diesem Zuge soll das Layout der Broschüre überarbeitet und bereits beschlossene Änderungen eingearbeitet werden.

Das Honorarangebot des Büros Schlicht Lamprecht Schröder Architekten für die Überarbeitung der Gestaltungssatzung liegt vor. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Stundenaufwand, das Angebot stellt nach Aussage des Architekturbüros jedoch eine Kostenobergrenze dar, sofern keine weiteren größeren Leistungsbausteine hinzukommen.

Das Honorarangebot vom 19.04.2018 liegt bei 2.028,53 € brutto.

Beschluss:

Das Büro Schlicht Lamprecht Schröder Architekten aus Schweinfurt erhält den Auftrag zur Überarbeitung und Layouten der Broschüre für die Gestaltungssatzung der Gemeinde Margetshöchheim zur Brutto-Honorarsumme von 2.028,53 €

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 4	Antrag der Sing- und Musikschule auf Ermäßigung der Mietkosten, Margarethenhalle
--------------	---

Die Sing- und Musikschule plant, am 08.06.2018 und am 07.10.2018 zwei Veranstaltungen in der Margarethenhalle durchzuführen. Am 08.06.2018 soll das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Hierzu wird beantragt, die Mietkosten für die Margarethenhalle zu reduzieren. Hierfür wäre ein Tagessatz von 320 € zzgl. Reinigungskosten zu berechnen.

Dies wird damit begründet, dass die Sing- und Musikschule oft auch bei gemeindlichen Veranstaltungen mitwirkt. Darüber hinaus engagieren sich viele Kinder und Jugendliche aus Margetshöchheim in der Sing- und Musikschule.

Beschluss:

Die Nutzung der Margarethenhalle wird an den beiden Veranstaltungstagen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Reinigungskosten sowie die Nebenkosten sind jedoch vom Veranstalter zu tragen.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 5	Informationen und Termine
--------------	----------------------------------

Kommunales Förderprogramm – Zuschussgewährung Schmiedsgasse 7

In der BA-Sitzung am 22.03.2018 wurde der Gewährung von Fördermitteln im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms für das Anwesen Schmiedsgasse 7 zugestimmt. Da jedoch noch Unterlagen nachgereicht wurden, sollte im nächsten Bauausschuss über die neu berechnete Fördersumme informiert werden. Die Fördersumme gemäß Bewilligungsbescheid vom 11.04.2018 liegt bei 9.101,60 €.

Neuer Friedhof – Instandsetzung der Stromversorgung

Zum Ende des Winters fiel die Begleitheizung der Wasserleitung im Neuen Friedhof aus. Ursache war ein Kurzschluss auf der Stromleitung. Eine Überprüfung der Stromversorgung durch die Fa. Riedmann hat ergeben dass die Strom-Infrastruktur einer Reparatur bedarf. Die nötigen Arbeiten zur Instandsetzung belaufen sich auf 2.518,78 €.

Das Techn. Bauamt hat den Auftrag an die Fa. Riedmann in Rücksprache mit dem BGM erteilt.

Wasserversorgung – Sanierung Hochbehälter Hochzone

Das Ing.-Büro Jung hat ein erstes Terminkonzept ausgearbeitet. Derzeit wird die Entwurfsplanung zusammengestellt. Für die KW 17 oder 18 hat das Techn. Bauamt einen Probeschurf durch die Jahres-LV-Firma, August Ullrich eingeplant. Mit den Erkenntnissen des Schurfs kann die LPH 3 entsprechend abgeschlossen werden.

In der nächsten BA-Sitzung kann der fertige Entwurf vorgelegt werden, um die nächsten LPH 5-9 zu beauftragen.

Verkehrssicherungsschnitt, Totholzentfernung Pappeln, Kosten: 4.923,03 € sowie Auftrag zur Kürzung der Straßenbäume Falkenstraße

Auslegung der Planfeststellungsunterlagen „Lärmsanierung Ortsdurchfahrt Veitshöchheim“ für die Bahnstrecke Würzburg-Aschaffenburg vom 16.04.-30.04.18

Herrichtung von provisorischen Parkplätzen gegenüber dem Sportheim SGM 06

Bürgermeister Brohm schlug vor, wegen der bestehenden Parkplatzsituation im Bereich des Sportheims auf der angrenzenden Grünfläche provisorische Parkplätze herzurichten. Dies wird unter anderem auch damit begründet, dass die Parkplätze am Fahrweg z.Zt. von Baufirmen genutzt werden und auch künftig beim Neubau des Mainsteges entsprechend als Baustelleneinrichtungfläche verwendet werden. Die endgültige Herrichtung der Fläche könne dann im Rahmen der Städtebauförderung nach Fertigstellung des Mainsteges beantragt werden.

An der vorgeschlagenen Stelle können ca. 13 bis 15 Stellplätze geschaffen werden. Der Bauausschuss entschied hierzu, zunächst eine Kostenschätzung auf der Grundlage eines Angebotes einzuholen.

Herstellung einer Grabenüberfahrt zu einem landwirtschaftlichen Grundstück

Von einem Zuhörer in der Bauausschusssitzung wurde beantragt, dass sich die Gemeinde an den Kosten für die Herstellung einer Überfahrt beteiligt. Die bisherige Überfahrt, die für zwei Grundstücke im Rahmen der Flurbereinigung konzipiert war, wird vom Nachbarn durch den Einbau eines Pfostens behindert. Der Antragsteller ist bereit, eine entsprechende Verrohrung zu verlegen und bittet die Gemeinde, die Kosten für die provisorische Fahrbahndecke zu übernehmen.

Der Bauausschuss beantragt hierzu, eine entsprechende Kostenermittlung durchzuführen und bekannt zu geben. Die Vergabe kann durch den Bürgermeister erfolgen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in